Vorlage Nr. 130/2014

LANDRATSAMT
WALDSHUT

23.06.2014

Dezernat 4 - Arbeit, Jugend und Soziales
Jobcenter

Jahresabschluss 2013 der GWA

Beschlussvorlage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus	Zuständigkeit
Kreistag	16.07.2014	öffentlich	Beschlussfassung

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag stellt den Jahresabschluss 2013 der GWA in der vorliegenden Form fest.

Sachverhalt:

Der Jahresabschluss 2013 der GWA wurde am 07.04.2014 von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Rainer und Stärk GmbH, Waldshut-Tiengen, nach § 53 HGrG und entsprechend den Vorschriften der §§ 316 ff. HGB geprüft. Die Prüfung führte zu keinen Einwendungen. Die Abschlussprüfer haben einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt.

Im Prüfbericht der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde festgestellt, „dass die Gesellschaft im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 sich bei weitem nicht zufriedenstellend entwickelt hat. Das im Wirtschaftsplan 2013 vorgegebene Ziel eines ausgeglichenen Jahresergebnisses konnte nicht erreicht werden. Sowohl der gewerbliche als auch gemeinnützige Bereich schrieben deutlich negative Ergebnisse. Das Jahresergebnis schließt mit einem Minus von 214,2 T€ ab Die finanzielle Situation der Gesellschaft ist dennoch zufriedenstellend, die jederzeitige Erfüllung der finanziellen Verpflichtungen ist bis auf weiteres gewährleistet.“

Darstellung der Ertragslage:

Aus den Gewinn- und Verlustrechnungen der beiden letzten Geschäftsjahre ergibt sich nach auf der Grundlage betriebswirtschaftlicher Kriterien durchgeführten Zusammenfassungen und Verrechnungen die folgende Ertragsübersicht:

	2013		2012		Veränderung	
	T€	%	T€	%	T€	%
Umsatzerlöse	1.635,8	91,6	1.826,0	94,1	-190,2	-10,4
Zuschüsse	150,6	8,4	113,6	5,9	37,0	32,5
Gesamtleistung	**1.786,4**	**100,0**	**1.939,7**	**100,0**	**-153,3**	**-7,9**
Materialaufwand	28,5	1,6	36,7	1,9	-8,2	-22,3
bezogene Leistungen	2,6	0,1	21,8	1,1	-19,2	-87,9
Personalaufwand						
- Stammpersonal	1.024,6	57,4	1.080,0	55,7	-55,4	-5,1
- Klientel	338,2	18,9	208,5	10,7	129,7	62,2
- Personalserviceagentur	280,0	15,7	307,6	15,9	-27,6	-9,0
Abschreibungen	30,7	1,7	33,9	1,7	-3,3	-9,6
sonstige betriebliche Aufwendungen	246,4	13,8	296,2	15,3	-49,7	-16,8
sonstige Steuern	1,5	0,1	1,2	0,1	0,3	27,0
Betriebsaufwand	1.952,5	109,3	1.986,0	102,4	-33,3	-1,7
Ordentliches Betriebsergebnis	**-166,1**	**-9,3**	**-46,3**	**-2,4**	**-119,8**	
Zinsertrag	0,3	0,0	1,3	0,1	-1,0	-77,9
sonstige Erträge	22,5	1,3	54,5	2,8	-32,0	-58,7
periodenfremdes Ergebnis	-70,8	-4,0	0,0	0,0	-70,8	
neutrales Ergebnis	-48,0	-2,7	55,8	2,9	-103,8	
Jahresergebnis	**-214,2**	**-12,0**	**9,5**	**0,5**	**-223,7**	

Die **Gesamtleistung** hat sich von T€ 1.939,7 im Vorjahr (2011: T€ 2.064,8) nochmals um T€ 153,3 (= 7,9 %) auf jetzt T€ 1.786,4 vermindert.

Die **betrieblichen Aufwendungen** haben sich zwar absolut um T€ 33,3 (= 1,7 %) von T€ 1.986,0 auf T€ 1.952,5 vermindert, im Verhältnis zur Gesamtleistung zeigen sich diese jedoch mit 109,3 % in 2013 zu 102,4 % im Vorjahr (100,4 % in 2011; 95,8 % in 2010) erneut um 6,9 % - Punkte erhöht.

Das ordentliche **Betriebsergebnis** hat sich absolut nach ./.T€ 46,3 im Vorjahr mit jetzt ./. T€ 166,1 um T€ 119,8 (> 100,0 %), im Verhältnis zur Gesamtleistung von ./. 2,4 % auf jetzt ./. 9,3 % vermindert.

Das **neutrale Ergebnis** ist, im Wesentlichen bedingt durch die periodenfremd verursachte Bildung einer Rückstellung für Personalaufwendungen und deutlich gesunkener sonstiger Erträge mit ./. T€ 48,0 zu T€ 55,8 im Vorjahr stark rückläufig.
Bedingt durch die vorbeschriebene Situation stellt sich das Jahresergebnis mit ./. T€ 214,2 (= ./. 12,0 % der Gesamtleistung) gegenüber T€ 9,4 (= 0,5 % der Gesamtleistung) sowohl absolut als auch in Relation zur Gesamtleistung dramatisch vermindert dar.

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt dem Kreistag, dem Jahresabschluss 2013 der GWA zuzustimmen. Wirtschaftliche Risiken bestehen dann, wenn die Eingliederungsmittel des Bundes weiter gekürzt werden, weil diese zu weiteren Einschränkungen der Auftragslage führen würden. Das Jobcenter wird zusammen mit der GWA die weitere Entwicklung beobachten.

Bollacher
Landrat

Anlagen:

Bilanz
Gewinn- Verlustrechnung